



II- 993 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

Zahl 6.151-Leg/76

374/AB

Beiräte, Kommissionen, Projektgruppen;

1976-07-05

Anfrage der Abgeordneten Dr. PELIKAN,
Dr. KAUFMANN und Genossen an den Bundesminister für Landesverteidigung, Nr. 334/J

zu 334/J

Herrn

Präsidenten des Nationalrates

Parlament
1010 Wien

In Beantwortung der seitens der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. PELIKAN, Dr. KAUFMANN und Genossen am 6. Mai 1976 eingebrachten, an mich gerichteten Anfrage Nr. 334/J, betreffend Beiräte, Kommissionen, Projektgruppen, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1:

Die in meiner Anfragebeantwortung vom 3. September 1973 (1395/A.B. zu 1454/J; II-2951 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates XIII. Gesetzgebungsperiode) genannten Arbeitsgruppen im Bereich meines Ressorts bestehen nach wie vor.

Zu 2:

Die Koordinierungs- und Zielsetzungsfunktion der "Arbeitsgruppe Ausbildungsgerät ("AGRA") findet ihren Niederschlag in laufenden Verbesserungen

- 2 -

in der Ausstattung der Truppe mit Ausbildungsmitteln (z.B. Exerzierhandgranate, Knallkörper, Übungspatrone etc.).

Die Tätigkeit der "Arbeitsgruppe Truppenausstattung und Mannesausrüstung" ("AGTAM") fand erst jüngst sichtbaren Ausdruck bei der Ausstattung der "Olympiatruppe" mit neuer Uniform. Die erarbeiteten Prototypen für eine moderne Mannesausrüstung befinden sich gegenwärtig in einer mit Jahresmitte 1976 terminisierten Erprobung.

Hinsichtlich der "Uniformkommission" darf ich auf meine seinerzeitigen Ausführungen verweisen, wonach diese Arbeitsgruppe den Charakter einer permanenten Einrichtung besitzt, die jeweils im Bedarfsfall Stellungnahmen zu Uniformfragen abzugeben hat; die Arbeitsergebnisse dieser Kommission liegen somit in der ständigen Erfüllung dieser Aufgabe.

Zu 3:

Auf Grund der Tätigkeit der vorgenannten Arbeitsgruppen waren bisher in legislativer Hinsicht keine Veranlassungen zu treffen; auch im Hinblick auf die Budgetgestaltung der Jahre 1976 und 1977 ergaben bzw. ergeben sich keine besonderen Maßnahmen. Im übrigen darf ich hiezu auf meine Ausführungen zu den Punkten 13 und 14 der gegenständlichen Anfrage verweisen.

Zu 4:

Abgesehen von der bereits in meiner seinerzeitigen Anfragebeantwortung erwähnten "Ausbildungskommission" gehören auch noch der "Studien-

- 3 -

gruppe "OVID" (Optimierung der Versorgungs- und Instandsetzungsdienste der Heeresfliegerkräfte) ressortfremde Personen an. Hingegen darf ich davon ausgehen, daß sich die gegenständliche Anfrage nicht auf die Einrichtung des Arbeitsausschusses "M" ("Militärische Landesverteidigung"), dem bedarfsweise auch ressortfremde Experten beigezogen werden können, bezieht.

Zu 5:

Die Aufgabe der "Ausbildungskommission" besteht in einer beratenden Tätigkeit in Fragen der Ausbildung. Die Studiengruppe "OVID" ist mit dem Projekt einer Verbesserung der Versorgungsstruktur der Heeresfliegerkräfte durch Optimierung der Versorgung (Materialerhaltung, Wartung, Instandsetzung) und der damit verbundenen Organisation befaßt, um den Klarstand und die Flugstundenproduktion bei den eingeführten Flugzeugmustern zu erhöhen und die Einsatzbereitschaft zu gewährleisten.

Zu 6:

Für die Tätigkeit der "Ausbildungskommission" besteht kein spezielles "Timing"; die Kommission bzw. ein Arbeitskreis dieses Gremiums tritt jeweils in jenen Fällen zusammen, in denen aktuelle Fragen der Ausbildung zu erörtern sind.

Die Laufzeit des Projekts "OVID" ist noch für 1976 und 1977 vorgesehen.

Zu 7 und 9:

Da keines der ressortfremden Kommissionsmitglieder eine Entschädigung bzw. Entlohnung für die

- 4 -

Mitarbeit in der "Ausbildungskommission" beansprucht und auch gesonderte finanzielle Belastungen aus der Tätigkeit dieser Kommission nicht erwachsen, erübrigt sich ein Budgetrahmen für die "Ausbildungskommission".

Der Budgetrahmen für die Arbeiten der Studiengruppe "OVID" beträgt für 1976 S 3,222,000.-, wobei als Pauschalhonorar für die gesamte Tätigkeit des vom Forschungszentrum GRAZ der wissenschaftlichen Leitung zur Verfügung stehenden Personals S 150.000.- je Monat zu veranschlagen ist.

Zu 8:

Hinsichtlich der Zusammensetzung der "Ausbildungskommission" darf ich auf meine bereits eingangs zitierte Anfragebeantwortung vom 3. September 1973 verweisen.

Was die Namen der ressortfremden Mitglieder der Studiengruppe "OVID" betrifft, so handelt es sich hierbei um Dipl.Ing. Dr. Maximilian ETSCHMAIER vom Forschungszentrum GRAZ, dem die wissenschaftliche Leitung des Projekts obliegt; ihm steht je nach Bedarf weiteres Personal dieses Forschungszentrums zur Verfügung.

Zu 10 bis 12:

Enqueten wurden bzw. werden in den Jahren 1974 bis 1976 von mir nicht abgehalten.

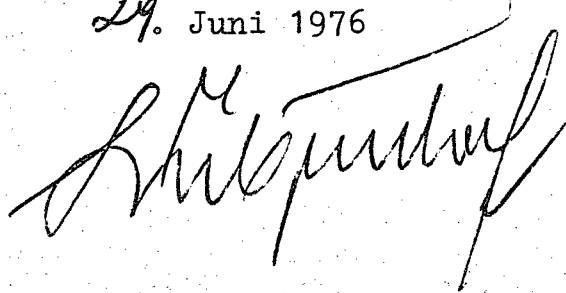
Zu 13 und 14:

Im Hinblick darauf, daß die von den gegenständlichen Kommissionen behandelten Materien ihrer Na-

- 5 -

tur nach keiner speziellen Finanzierungspläne bedürfen, konnte auf die Ausarbeitung von besonderen Plänen dieser Art verzichtet werden.

29. Juni 1976

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Stützgen' or similar, written in a cursive style.